

Samstag, den 28. April 1883.

(1814—1)

Nr. 3744.

## Concurs-Ausschreibung.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16. September) werden in der k. k. Marine-Academie zu Fiume mehrere Bzöglingplätze (ganz und halbfreie Aerial-, dann Bzöglingplätze) zu besetzen sein.

Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme sind: \*)

Die österreichische oder ungarische Staatsbürgerchaft (Ausländer bedürfen der Allerhöchsten Bewilligung Sr. k. und k. Apostolischen Majestät), die körperliche Eignung sowohl für die Militär-Erziehung als auch für künftige Kriegsdienste zur See, ein befriedigendes sittliches Betragen, das vollendete 14. und nicht überschrittene 16. Lebensjahr für den Eintritt in den I. Jahrgang, die mit befriedigendem Gesamterfolg absolvierten vier unteren Classen einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer dieser Schulen gleichgehaltenen Lehranstalt der österr.-ungar. Monarchie.

Der Eintritt findet heuer nur in den I. Jahrgang statt.

Auf Aerialplätze haben ein Anspruchsrecht: Söhne von Officieren, von Militär-, Hof- oder Civil-Staatsbeamten.

Als Bzöglinge können Söhne von Angehörigen der österr.-ungar. Monarchie überhaupt aufgenommen werden, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen.

Das Bestätigungs-Pauschale für einen Bzögling beträgt derzeit 800 fl., jenes für einen halbfreien Platz 400 fl. jährlich; von diesem Bestätigungs-Pauschale, welches in 2 Raten: am 16. September und 16. März, im vorhinein beim Marine-Academie-Commando zu entrichten ist, werden alle Auslagen für den Bzögling in der Anstalt bestritten.

Diejenigen Aspiranten, welche unter den Competenten zur Aufnahme ausgewählt werden, müssen sich in Fiume einer Aufnahme-Prüfung unterziehen. Diese umfasst für den Eintritt in den I. Jahrgang: a) deutsche Sprache, b) Mathematik, c) Geographie und Geschichte, d) Naturwissenschaften. Diese Gegenstände in dem Umfange, wie sie in den ersten vier Classen einer Mittelschule tradiert werden. Die Aufnahme-Prüfungen beginnen am 10. September, und werden die fürgewählten Aspiranten rechtzeitig nach Fiume einberufen werden.

Die Ausbildung in der Marine-Academie dauert 4 Jahre. Nach befriedigender Absolvierung des IV. Jahrganges werden die Bzöglinge zu Seccadetten II. Classe ernannt.

Für jeden Bzögling ist im höchsten Jahrgang mit der letzten Rate des Bestätigungs-Pauschales auch der jeweilig festgesetzte Betrag für die Ausstattung, im Falle seines Austrittes als Seccadet, zu erlegen. Die Ausstattung der Aerial-Bzöglinge und Stifflinge wird vom Aerial-Befehlshaber und Stifflinge wird vom Aerial-Befehlshaber bestritten.

Die Gesuche um Aufnahme in die k. k. Marine-Academie sind an das „k. k. Reichs-

\*) Die gedruckten vollständigen Aufnahmebedingungen sind durch L. W. Seibt u. Sohn in Wien zu beziehen.

Kriegsministerium (Marine-Section) Wien“ zu richten und jene von im Staats-(Hof-)Dienste stehenden Personen durch die vorgesetzte Behörde und von Privatpersonen durch das nächste Militär-Platz-, Stations-, Ergänzungsbezirks-Commando einzufenden. Dieselben müssen längstens bis 10. August

hier angelangt sein.

Den Gesuchen sind beizulegen:

- 1.) Tauf- oder Geburtschein,
- 2.) Heimatschein,
- 3.) militär-ärztliches Zeugnis,
- 4.) Zuspungzeugnis, falls die Zuspung nicht im ärztlichen Zeugnis bestätigt ist,
- 5.) sämtliche Studienzeugnisse der Mittelschule, mit Einschluss des Zeugnisses des letzten Semesters.

Wien im April 1883.

Vom k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section).

(1752—3) Concursauschreibung. Nr. 3644.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle eines Officialen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 8. Mai 1883

bei dem Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz am 21. April 1883.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(1640—2) Lehrerstelle. Nr. 242.

Die Lehrerstelle an der einclassigen Volksschule zu Lanzen, mit welcher der Jahresgehalt von 400 fl., der Genuss der Naturalwohnung und der Pfarrerr Philipp Groschel'schen Stiftungsrealitäten verbunden ist, ist definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Vorschriftsmäßig documentierte Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 15. Mai 1883

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 14. April 1883.

(1632—3) Kundmachung. Nr. 4673.

Nach einer Mittheilung der Postverwaltung der Vereinigten Staaten von Nordamerika konnte im verfloffenen Jahre kaum der vierte Theil der aus Oesterreich-Ungarn eingelangten Drucksachenendungen an den Adressaten besielet werden, weil in den weitaus meisten Fällen die Adressen infolge Verwendung zu schwacher Schleißen zerrißen oder sonst verstümmelt waren.

Um diesem Uebelstande für die Zukunft thunlichst vorzubeugen, wird das Publicum darauf aufmerksam gemacht, die Drucksachen nach überseeischen Ländern nur in Schleißen aus genügend festem Papiere zu verpacken oder die Adressen derselben vorsichtshalber auch auf der Sendung selbst anzubringen.

Triest am 11. April 1883.

k. k. Postdirection.

(1641—3)

Nr. 3109.

## Bezirks-Wundarzteinstelle.

In der Gemeinde Belbes ist die Bezirks-Wundarzteinstelle mit der aus der Bezirkscaffe angewiesenen Jahresremuneration von 500 fl. zu besetzen.

Documentierte Bewerbungsgesuche sind bis 20. Mai l. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 15. April 1883.

(1642—2)

Nr. 3047.

## Bezirks-Wundarzteinstelle.

In der Stadtgemeinde Radmannsdorf ist die Bezirks-Wundarzteinstelle mit der aus der Bezirkscaffe angewiesenen Jahresremuneration von 400 fl. zu besetzen.

Documentierte Bewerbungsgesuche sind bis 20. Mai l. J.

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 15. April 1883.

(1785—2)

Nr. 534.

## Kundmachung

der Elisabeth Freiin v. Salbah'schen Armenstiftungs-Interessenvertheilung für das erste Semester 1883.

Für das erste Semester des Solarjahres 1883 sind die Elisabeth Freiin v. Salbah'schen Armenstiftungs-Interessen im Betrage pr. 740 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gefitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theil unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung gerichteten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind — beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armut- und Sittenzugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach am 20. April 1883.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(1780—3)

Nr. 5640.

## Badverpachtung.

Am Montag, den 30. April d. J., vormittags um 10 Uhr wird beim hiesigen Magistrat das städtische

## Bad Kolesia

im öffentlichen Licitationswege verpachtet.

Dies wird mit dem Besage zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass bis zum Licitationstage auch schriftliche Offerte angenommen werden, und dass die Licitationsbedingungen in den Amtsstunden beim gefertigten Magistrat eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach, am 12. April 1883.

(1650—3)

Kundmachung.

Nr. 2566.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, dass auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V, Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Weidendorf

am 7. Mai 1883

begonnen werden wird. Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, dem obigen Tage an dem gefertigten Bezirksgerichte zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16ten April 1883.

Oznanilo. Štev. 2566.

Na znanje se daje, da se bodo na podlagi dozelne postave od 25. sušca 1874, d. z. V, št. 12, pričele poizvedbe za napravo novih zemljiških knjig za katastrsko občino Bedenj

dné 7. maja 1883

ob 8. uri dopoldne v pisarni sodnijski in da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedó posestne razmere in da smejo povedati to, kar je pripravljeno za pojasnenje in varovanje njih pravic.

C. kr. okrajna sodnija Črnomeljka, dné 16. aprila 1883.

(1347—2)

Jagdverpachtungen.

Nr. 2766.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird kundgemacht, dass für die Zeit vom 1. Juli 1883 bis Ende Juni 1884 nachstehende Orts- respective Untergemeindejagdbarkeiten im Licitationswege zur Verpachtung gelangen, und zwar:

am 26. Mai 1883

in der Stadtgemeindefanzlei in Bischofslad die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Aftlach, Döls und Bölland, der Untergemeinden Aftlach und Dörsfern und Salilog;

am 2. Juni 1883

in der Marktgemeindefanzlei in Neumarkt die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Neumarkt und St. Katharina;

am 22. Mai 1883

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Glöbting, Prastje, Winklern, Birklach, Mavčice, Straßisch, Joboci und Krainburg;

am 23. Mai 1883

ebenfalls bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg die Jagdbarkeiten der Untergemeinden St. Georgen, Michelfietten, Dörs, Dörsen, Goride und Terzenit, Kallak, Birken-dorf, Predasel, Primstau — jedesmal mit dem Beginn 9 Uhr vormittags.

Die Licitations- und Verpachtungsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 29. März 1883.

# Anzeigebblatt.

(1769—1)

Štev. 701.

## Izrek.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici daje na znanje:

Na prošnjo gosp. Franca Modica iz Lahovega dovoljuje se zvršilna dražba Matiji Janežu v Globelju šte. 4 pripadajočih, sodno na 60 gold., 480 gold. in 230 gold. av. velj. cenjenih zemljá urb. šte. 1041/2, stran 1136, urb. šte. 1061/3, stran 1104, in urb. šte. 1059/5, stran 1124, dopolnilnega zvezka III pod Ribnico.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi dan 18. maja,  
drugi dan 18. junija,  
tretji dan 18. julija 1883,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči za prvo in drugo dražbo, za tretjo pa na mestu zemljá v Globelju s pristavkom, da se bodejo ta zemljá pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod vrednostjo oddala.

Vsako zemljá se bode pri dražbi najprej posamezno, potem pa vsa tri zemljá skup prodala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred

ponudbo za posamezno zemljá: 20 gold., 50 gold., 30 gold., za vsa tri pa 100 gold. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

Ta dražba daje se tudi Tomažu in Mici Vesel, Juriju in Mici Vesel, Francu Požaru in Francu Belaju, Špeli Vesel, Andreju Zobcu, vsi neznane bivališča, do znanja s tem, da je zaradi varovanja njih pravic gospod župan Jurij Drobnič v Sodražici oskrbnikom ad actum njim postavljen.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici v dan 26. februvarja 1883.

(1734—1)

Štev. 2019.

## Razglas.

Primožu Faturju iz Zagorja, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom se naznanja:

Peter Fatur iz Zagorja šte. 17 je sub pr. 2. t. m., šte. 2019, pri tej sodnji proti njim vložil tožbo zaradi priposesovanja zemljá urb. šte. 75 ad Prem ter se je na to tožbo za skrajšano razpravo določil

dan 19. maja 1883,

dopoludné ob 9. uri, pri tej sodnji s pristavkom § 18 sumarnega patenta.

Ker je sodnji neznano, kje bivajo toženci, se jim je postavil gospod Janez Fatur iz Zagorja šte. 3 kuratorjem ad actum.

Tožencem se to naznanja s pristavkom, da se bo, ako ne pridejo sami ali ne imenujejo sodnji družega zastopnika, z imenovanim kuratorjem razpravljalo in po postavi razsodilo.

C. kr. sodnija v Bistrici dné 4ega aprila 1883.

(1733—3)

Nr. 189.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rolly von Feistritz Nr. 45 gegen Anton Penko von Parje Nr. 10 die mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1881, Zahl 10,510, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Penko von Parje Nr. 10 gehörigen, auf 1710 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem, Grundbuchs-Einlage-Nr. 17 der Catastralgemeinde Parje, reassumando auf den

4. Mai 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 11. Jänner 1883.

(1700—2)

Nr. 1718.

## Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaschiz Nr. 10 die exec. Versteigerung der dem Franz Hočvar in Piauzbüchel Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage Nr. 459 ad Sonnegg vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

9. Mai l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Februar 1883.

(1694—2) Nr. 7061.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern des angeblich im Jahre 1883 verstorbenen Tabulargläubigers Mathias Schwaiger von Medno bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des Johann Knez von Untersischka gegen Maria Merhar von Brod peto. 572 fl. 63 kr. f. A. zur Wahrung der Rechte desselben Herr Dr. Pfefferer in Laibach unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Bescheides vom 10. März 1883, Z. 2977, zum Curator ad actum aufgestellt worden.

Laibach am 6. April 1883.

(1614—3) Nr. 565.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kopaunik von Ratschach Nr. 89 die executive Versteigerung der dem Johann Rogar von Ratschach Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 3640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 376 ad Herrschaft Weissenfels bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Mai,

die zweite auf den

16. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 30. März 1883.

(1623—3) Nr. 2467.

**Erinnerung.**

an die Tabulargläubiger Josef, Maria und Josefa Gams, resp. ihre unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Bittai wird den Tabulargläubigern Josef, Maria und Josefa Gams, resp. ihren unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Biskinar von Brezovo die Klage de praes. 31. März 1883, Z. 2467, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einiger Hypothekforderungen eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den

8. Mai 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Vavpotič von Brezovo als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Bittai, am 6ten April 1883.

(1599—2) Nr. 3450.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Richard Janzic (durch Dr. Pfefferer) die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 23 645 fl. geschätzten Realitäten sub Einlagen Nr. 43, 44, 45, 259 ad Catastralgemeinde Munkendorf, Einlage Nr. 24 ad Catastralgemeinde Großpublog, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Mai,

die zweite auf den

9. Juni

und die dritte auf den

7. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 3. März 1883.

(1389—3) Nr. 2125.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der der Johanna Praznik als factischen und dem Johann Praznik als bürgerlichen Besitzer in Rasica Ps.-Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 4518 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Einlage Nr. 195 und 196 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Mai,

die zweite auf den

9. Juni

und die dritte auf den

9. Juli 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 29. März 1883.

(1661—2) Nr. 1051.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Susteršič von Kropp die executive Versteigerung der dem Jakob Solar von Kropp gehörigen, gerichtlich auf 255 fl. geschätzten Realität Post-Nr. 103 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Mai,

die zweite auf den

9. Juni

und die dritte auf den

9. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. März 1883.

(1698—2) Nr. 4853.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Sebastian Trampus (durch Dr. Zarnik) die executive Versteigerung der der minderj. Maria Dolenc, zu Handen ihres Vormundes Melchior Prebil, Tischler in Laibach, gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 72 ad Catastralgemeinde Stanežice bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Mai,

die zweite auf den

2. Juni

und die dritte auf den

30. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. März 1883.

(1488—3) Nr. 958.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Nep. Plauc von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Sterbec von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1835 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Herrschaft Schneeberg, nun Grundbucheinlage Nr. 74 der Catastralgemeinde Altenmarkt, dann der Realitäten der Francisca Bilar, verehel. Sterbec von Pudob, Dom.-Grundbuchs-Nr. 122 ad Grundbuch Schneeberg, nun Grundbucheinlage Nr. 99 der Catastralgemeinde Verhnif, Urb.-Nr. 147 ad Hallerstein, nun Einlage Nr. 46 ad Catastralgemeinde Pudob, und Urb.-Nr. 1/68 der Filialkirche St. Jacobi zu Pudob, nun Grundbucheinlage Nr. 45 ad Catastralgemeinde Pudob, im Werte pr. 50 fl., 735 fl. 50 kr. und 1937 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Mai,

die zweite auf den

22. Juni

und die dritte auf den

21. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten März 1883.

(1569—3) Štev. 2563.

**Oklic.**

Na prošnjo gospé Antonije Hess (po gosp. Antonu Proseniku iz Metlike) ponovi se zvršilna dražba zemljišča Marije Slanc iz Rozalnice štev. 21, rektf. štev. 15, komende Metliške ekstr. štev. 44, vstavljena z odlokom od 6. maja 1878, štev. 3569, na

23. maja,

23. junija in

21. julija 1883

s pridržanjem kraja, časa in prejšnjega dodatka.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 3. marcija 1883.

(1798—2) Nr. 545.

**Uebertragung freiwilliger Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. April 1883, Z. 486, auf den 23. April d. J. angeordnet gewesene freiwillige Versteigerung der Johann Spornschens Verlassrealitäten und Fahrnisse wird von Amtswegen auf den

7. Mai 1883,

von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Sebenje übertragen.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. April 1883.

(1732—2) Nr. 1553.

**Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Frank (durch die Machthaberin Maria Dstoja in Bittinje gegen Johann Mersnit von Bittinje) Nr. 15 die mit dem Bescheide vom 18. März 1882, Z. 1717, bewilligte, zufolge Bescheides vom 8. Juli 1882, Z. 4586, aber sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urbar-Nr. 6 vorkommenden, auf 1885 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

4. Mai und

8. Juni 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 8. März 1883.

(1388—3) Nr. 2126.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der der Ursula Fren als factischen und dem Anton Fren als bürgerlichen Besitzer von Zagorica Ps.-Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 2315 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einlage Nr. 44 und 45 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Mai,

die zweite auf den

9. Juni

und die dritte auf den

9. Juli 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 29. März 1883.

**Adolf Eberl,**  
Schriftenmaler, Bau- und Möbel-Anstreicher, Lackierer.  
Eigene Fabrication von  
**Oelfarben, Lack u. Firnis.**  
Verkauf en gros & en détail. Preiscurante auf Verlangen.  
**Laibach, Marienplatz,**  
nächst der Franzensbrücke. (812) 18-9

Depôt in allen Apotheken Krains.

**Gastl-Pillen.**

Eine Schachtel  
30 oder 50 kr.

Die blutreinigenden Kräuter-Pillen von Gastl sind das renommierteste Mittel gegen Blähungen, Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Leberleiden, Hautausschläge, zur Bekämpfung hartnäckiger Verstopfungen, welche Grundursache der meisten Leiden sind.  
Gastl's-Kräuter-Pillen sind verzuckert, dadurch sehr leicht zu nehmen und milde wirkend.  
Jede Etikette muss den Obelisk als Schutzmarke tragen. (155) 12-7  
In Laibach bei Herrn J. v. Trnkóczy, Apotheker.

**Neue wesentliche Preis-Ermäßigung!**

**Kaffee**

In vorzüglichen Qualitäten zu wirtlichen Engros-Preisen aus dem bekannten Versandt-Geschäfte von **Robt. Kap-herr, Hamburg,** in Säcken von 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kilo wirtlichen Inhalt (nicht Brutto 5 Kilo für Netto-Gewicht) portofrei und incl. Verpackung gegen Nachnahme: S. 29.

Rio, kräftig	St. 8.25
Domingo, wohlwärmend	8.60
Santos, sehr kräftig, schön	8.75
Java, blaßgrün, sehr kräftig	4.10
Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig	4.45
Java II., gelbbelb, sehr fein, mild	4.20
Java I., gelbbelb, hochfein	4.60
Peri-Mocca, sehr ergiebig	4.75
Ceylon, blaßgrün, edel	5.30
Ceylon, Peri., extrafein	5.40
Menado, hochfein im Geschmack	5.55
Mocca, echt arab., hoch aromatisirt	6.45

Empfehlenswerthe Kaffee-Versandung: Ceylon, West-, mit Java I. — Sämtliche Sorten sind gelbst u. verlesen, habe frei von Staub u. schmerzigen Bohnen. — Ueber die Weillität meiner Lieferungen erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen.

Director Bezug — größte Ersparniß!

(691) 13-11

(1429-3) Nr. 1356.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1882, Z. 7753, auf den 3. April d. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der der Helena Bosauz von Rupa gehörigen, auf 360 fl. geschätzten Ackerrealität Einl.-Nr. 48 ad Catastralgemeinde Rupa kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

8. Mai d. J.

zur dritten exec. Feilbietung dieser Realität geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. April 1883.

(1319-2) Nr. 879.

**Erinnerung**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird den unbekanntem Tabulargläubigern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Kopina von Prelope die Klage pcto. Lösung einer Satzpost per 141 fl. C. M. bei Berg-Nr. 70 und 112 ad Gut Preiffeg eingebracht, und wird hiezu die Tagsatzung im summarischen Verfahren hiergerichts auf den

18. Mai l. J.

angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 26. Februar 1883.

(1494-2) Nr. 1236.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Uršič von Slap Nr. 30 die executive Versteigerung der dem Anton Borž von Slap Nr. 96 gehörigen, gerichtlich auf 536 fl., 537 fl. und 538 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Slap Einlage Nummer 536, 537 und 538 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai,

die zweite auf den

8. Juni

und die dritte auf den

10. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Borž von Slap wurde Herr Matthäus Terbizjan von Slap zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten März 1883.

(1491-3) Nr. 10 501.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Kaplenek, Pfarrer in Oblaf, die mit dem Bescheide vom 18. Juli 1882, Z. 5847, angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Gregorič, nun Johann Teršan von Böfenberg Haus-Nr. 26 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 206/a ad Grundbuch Schneeberg auf den

22. Mai 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten Februar 1883.

(1697-3) Nr. 7127.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache des Josef Mehle von Udje (durch Dr. Jarnik) gegen Jakob Strumbelj von Untergolo pcto. 36 fl. 53 kr. s. A. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. November 1882, Z. 24,744, auf den

5. Mai 1883,

angeordneten executiven dritten Feilbietung der Realität Einlage Nr. 434 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. April 1883.

(1254-3) Nr. 1022.

**Relicitation.**

Ueber Ansuchen des Franz Krisper und Comp. von Krainburg wird die Relicitation der der Maria Cegnar verehelichten Pecnik von Droglo gehörig gewesenen, gerichtlich auf 126 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Droglo sub Einl.-Nr. 2 vorkommenden, am 9. Juni 1881 von Johann Pecnik um den Meistbot per 126 fl. erstandenen Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

7. Mai l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, dass selbe hiebei auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Februar 1883.

(1318-2) Nr. 1003.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger des Andreas Penič von Unterpiroschitz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Andreas Penič von Unterpiroschitz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Bagnik von Unterpiroschitz Nr. 3 die Klage auf Ersetzung einer Realität sub Einlage Nr. 99 ad Catastralgemeinde Puschendorf eingebracht, und wird die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren hiergerichts auf den

18. Mai 1883,

vormittags 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 20. Februar 1883.

(1513-2) Nr. 1072.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Terjancič von Erzel die executive Versteigerung der dem Franz Brele von Slap Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 180 fl., 300 fl., 80 fl., 150 fl., 100 fl., respective 150 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Slap Einlage Nr. 354, 420, 421, 422, 423 und 593 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai,

die zweite auf den

8. Juni

und die dritte auf den

7. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Felchtinger, dann Stefan, Johanna, Johann, Franz und Elisabetha Cotič von Wippach ist Herr Matthäus Terbizjan von Slap als Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten März 1883.

(1730-3) Nr. 1541.

**Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des h. k. k. Avaras) gegen Bogar Johann und Anton als factische und Teršinovič Stefan als grundbüchliche Besitzer in Lomenje Nr. 14 die mit dem Bescheide vom 3. Mai 1882, Z. 2900, bewilligte und mit dem Bescheide vom 23. Juli 1882, Z. 5082, sistierte executive zweite und dritte Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Gut Neutoffel reassumiert und die Tagsatzungen mit dem vorigen Anhang auf den

4. Mai und 8. Juni 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 7. März 1883.

(1439-2) Nr. 847.

**Erinnerung**

an mj. Anton, Francisca und Lucia Krizman von Cretez.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den mj. Anton, Francisca und Lucia Krizman von Cretez hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ivan Krizman von Cretez sub praes. 11. Februar 1883, Z. 847, die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der Hypothekarforderung per 45 fl. 37<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. und per 38 fl. 51<sup>3</sup>/<sub>8</sub> kr. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur Verhandlung auf den

16. Mai 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Bugelj, Gemeindevorsteher in Struge, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Reifnitz am 13. Februar 1883.

(1318-2) Nr. 1003.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger des Andreas Penič von Unterpiroschitz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Andreas Penič von Unterpiroschitz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Bagnik von Unterpiroschitz Nr. 3 die Klage auf Ersetzung einer Realität sub Einlage Nr. 99 ad Catastralgemeinde Puschendorf eingebracht, und wird die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren hiergerichts auf den

18. Mai 1883,

vormittags 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 20. Februar 1883.

**Lacke u. Firnisse**  
aus der Fabrik (1545) 3-3  
Molyn & Co. in Rotterdam  
empfehlen zu Original-Fabrikpreisen  
**Gustav Treo,**  
Laibach, Preßeruplatz Nr. 1.

**Stragon-Senf**  
(732) in Patent-Packung. 20-10  
**Victor Schmidt & Söhne,**  
**Wiener Specialität,**  
beste inländische Marke, 1/2, 1/4,  
1/2 Kilo - Gläser, nur echt mit  
Schutzmarke, zu haben in allen Kaufläden,  
Spezerei- und Delicatessen-Handlungen.

**Zu vermieten.**  
Für Georgi ist in der Theatergasse Nr. 6 eine  
**Wohnung**  
zu haben, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet,  
Küche, Speis, abgeschlossener Vorsaal, Keller,  
Holzlege. — Auskunft daselbst in der Glas-  
handlung. [1718] 5-5

**Triester Commercialbank**  
**Triest.**  
Die Triester Commercialbank  
empfängt Geldeinlagen in öster-  
reichischen Bank- und Staatsnoten  
wie auch in Zwanzig-Franken-  
stücken in Gold mit der Ver-  
pflichtung, Kapital und Interessen  
in denselben Valuten zurückzu-  
zahlen.  
Dieselbe escomptiert auch  
Wechsel und gibt Vorschüsse auf  
öffentliche Wertpapiere u. Waren  
in den obgenannten Valuten.  
Sämtliche Operationen finden  
zu den in den Triester Local-  
blättern zeitweise angezeigten Be-  
dingungen statt. (2) 52-17

**Dr. Hartmanns**  
**Auxilium,**  
bestbewährtes Heilmittel gegen  
**Harnröhrenfluss**  
bei Herren und  
**Fluss bei Damen,**  
ein streng nach medicinischen Vorschrif-  
ten bereitetes Präparat, heilt ohne Ein-  
spritzung schmerzlos ohne Folgekrank-  
heiten, frisch entstan-  
dene, noch so sehr ver-  
altete gründlich und  
entsprechend schnell.  
Ausdrücklich verlange  
man Dr. Hartmanns  
Auxilium für Herren  
oder für Damen und ist  
dasselbe sammt belehrender Broschüre  
und einer zu einer Consultation in der  
Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berech-  
tigenden Karte in allen grösseren Apo-  
theken um den Preis von fl. 2-80 zu  
haben.  
**Hauptdepôt: W. Twerdy,**  
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.  
NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert  
von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner  
Anstalt, und werden daselbst auch ferner  
wie bisher alle Haut- u. geheimen Krank-  
heiten, insbesondere Manneschwäche,  
nach überaus glänzend bewährter Me-  
thode, ohne Folgeübel, Syphilis und  
Geschwüre aller Art bestens geheilt. Me-  
dicamente werden in discretester Weise  
besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.  
**Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**  
Depôt in Laibach bei Herrn Jul.  
v. Trnkóczy, Apotheker. (1174) 6

**Original-Ungar-Weine**  
in Post-Fässchen bezieht man  
am besten direct vom Gründer  
dieser Einführung, Roth Lipót-  
sches Wein-Exportgeschäft in  
Werschetz, Ungarn. Ein vier  
Liter-Fässchen Weiss- oder Roth-  
wein fl. 2,10 franco und spe-  
senfrei per Nachnahme. (944)  
10-9

**Se. Majestät**  
der König von Dänemark liess dem  
Fabrikanten Herrn **Johann Hoff**  
durch seinen Adjutanten mittheilen,  
dass er den Wert seines Malzextrac-  
tes sehr hoch anschlage. „Ich  
habe,“ so lautete die königliche Erklä-  
rung, „mit Freuden die Heilwirkung  
des Hoff'schen Malzextractes bei mir  
und mehreren Mitgliedern meines  
Hauses wahrgenommen.“

**Heilung**  
von  
**Husten, Magen-,  
Brust- und Lungen-  
leiden**  
durch die ersten u. allein  
echten **Johann Hoff'schen**  
**Malz-Heilnahrungs-Fa-  
brikate.**  
An den k. k. Hoflieferanten Herrn  
**Johann Hoff,**  
Commissionsrath, Besitzer des k. k.  
gold. Verdienstkreuzes mit der Krone,  
Ritter hoher Orden, **Erfinder**  
und alleiniger Fabrikant des Johann  
Hoff'schen Malzextractes; Hoflieferant  
der meisten Fürsten Europas  
**in Wien; Fabrik: Grabenhof, Brü-  
nerstrasse Nr. 2; Comptoir und**  
**Fabrikniederlage: Graben, Brü-  
nerstrasse Nr. 8.**

**Heil-Berichte.**  
(372) 15-12 Unterheinzendorf.  
Eu. Wohlgeboren!  
Ich ersuche um gefällige recht  
baldige Zusendung von 7 1/2 Kilo **Jo-  
hann Hoff'scher** Malz-Gesundheits-  
Chocolade, da meine Gattin von  
dieser stärkenden Johann Hoff'schen  
Malz-Gesundheits-Chocolade Ihre Ge-  
sundheit erhalten hat und von  
dieser lebt.  
**Anton Selzmal,**  
Förster,  
Unterheinzendorf, Post Hohenstadt,  
Mähren.  
Braila (Rumänien).  
Herrn **Johann Hoff** in Wien.  
Ich bitte schleunigst um 13 Fla-  
schen Johann Hoff'sches Malz-Gesund-  
heitsbier und 3 Beutel (in blauem  
Papier) schleimlösender Brust-Malz-  
bonbons, da die Dame, für welche  
dieses Johann Hoff'sche Gesundheits-  
bier bestimmt ist, factisch ohne dieses  
nicht leben kann oder keinen einzigen  
gesunden Tag ohne dieses hätte.  
Mit aller Achtung  
**A. Borgheti.**

**Warnung.**  
Alle Malzfabrikate tra-  
gen auf den Etiketten  
beigegebene Schutz-  
marke (Brustbild des  
Erfinders und  
ersten Erzeugers  
**Johann Hoff**  
in einem stehenden Ovale, darunter  
der volle Namenszug Johann Hoff).  
Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt,  
weise man das Fabrikat zurück.  
Die ersten, echten, schleim-  
lösenden Joh. Hoff'schen Brust-Malz-  
bonbons sind in blauem Papier.  
Unter 2 fl. wird nichts versendet.  
**Hauptdepôt in Laibach:**  
**Peter Lassnik,**  
Spezereihandlung.  
Cilli: J. Kupferschmidt, Apotheker.  
Marburg: F. P. Hollasek. Görz:  
G. Christofolletti, Apotheker. Fiume:  
N. Pavacic. Pettau: J. Kasimir,  
V. Sellinschegg. Krainburg: Franz  
Dolenz; ferner in allen grösseren Apo-  
theken des Landes.

**Anzeige.**  
Die Niederlagen der k. k. a. priv. Fabrik neu  
verbesserter feuer- und einbruchssicherer  
**Cassen**  
von (1234) 5-5  
**C. Polzer & Co.,**  
Lieferanten der k. k. Steuer-, Post- und Tele-  
graphenämter, befinden sich  
**Wien, I., Stephansplatz 4 (Ecke  
Churhausgasse),  
Budapest, Giselaplatz 3.**  
Commissions-Lager und Agenturen  
in allen grösseren Städten des Continentes.  
Preisencourante auf Verlangen.

**Specialität:  
Caffee.**  
Esferire zu nachstehenden, sehr  
billigen Preisen: D. 33 fl.  
Echt arab. Mocca fl. — 66  
Menado, braun, hochf. — 62  
Java, gold menado — 57  
Java, gelb fl. — 50  
Gold Java — 46  
Ceylon Perl — 60  
do. Plant. — 53  
do. — 50  
Peri-Mocca extrafoln — 48  
Java, grün fl. — 43  
St. Katharina, hochfein — 40  
Santos — 37  
Rio — 36  
Afrikan. Peri-Mocca — 35  
in Postcolli netto 4 1/2 fl. franco  
Verpackung und Porto, frei ins  
Haus gegen Nachnahme. Es werden  
nur feinste reinnehmende und  
frühtige Caffees verhandelt bei feis-  
terlicher Bedienung.  
**August Schmielau,**  
Caffee-Import,  
Hamburg. (1242) 6-5

**Neuer, halbgedeckter  
Phaeton**  
(mit Umsteckbock),  
sehr elegant und solid, nach dem neuen System  
gearbeitet, einjährige Garantie, **billig zu ver-  
kaufen.** — Auch sind am Lager neue ver-  
schiedene **offene und halbgedeckte Stei-  
rerrwagen** zu den billigsten Preisen.  
Bestellungen von Wagen — verschiedene  
Sorten nach der Zeichnung — werden prompt  
ausgeführt. Für gute und solide Arbeit ist  
einjährige Garantie.  
Viele werthe Aufträge erwartend, zeichnet  
hochachtungsvoll [1803] 2-2  
**Anton Wisian,**  
Sattler, Schischka bei Laibach Nr. 39.

Die Niederlage der k. k. priv. Fabrik  
eiserner, feuerfester, mit uncopierbarem  
Hauptschlüssel versehener  
**Cassen**  
von **C. Polzer & Co., Wien,**  
befindet sich bei  
**Terček & Nekrep,**  
Laibach, Rathhausplatz Nr. 10,  
wo auch jede gewünschte Auskunft er-  
theilt wird. Alte Cassen werden zu  
möglichst hohen Preisen in Umtausch  
genommen. (1709) 5-2

**Krainische Baugesellschaft.**  
Laut Beschlusses der heutigen Generalversammlung wird der am 1ten  
Juli d. J. fällige Actiencoupon vom 1. Mai d. J. an mit  
**ö. W. fl. 5**  
bei der Casse der Gesellschaft eingelöst.  
Laibach, den 19. April 1883. [1825]

**Die Eröffnung**  
des nächst der Prula gelegenen  
**Marienbades**  
findet heuer wie jedes Jahr  
**am 1. Mai statt.**  
Zu zahlreichem Besuch ladet  
[1817] 3-2 **Josefine Ziakowski.**  
**S c h t e n**  
**Maliner Aren**  
von einem der allerersten Kreuzzüchter in Mafin  
(Böhmen) empfiehlt die Spezerei- und Material-  
warenhandlung [1721] 4-4  
**M. E. Supan**  
in Laibach, Wienerstrasse.

Gefertigte empfiehlt sich den ge-  
ehrten Hausbesitzern und dem p. t. Publi-  
cum zu allen vorkommenden (1712) 3-2  
**Bau-Schlosserarbeiten**  
und diesbezüglichen Reparaturen. Auch  
werden alle Gattungen  
**Sparherde**  
und sonstige **Blecharbeiten** schön  
und solid ausgeführt.  
Ferner werden auch Brunnenpumpen  
zur Reparatur angenommen.  
Unter Zusicherung für nur gute  
und solide Arbeiten zu den möglichst  
billigsten Preisen bittet um geneigten  
Zuspruch achtungsvoll  
**Caroline Fasching,**  
Schlossermeisters - Witwe, Polnadamm  
Nr. 8 (Reich'sches Haus).

**Josef Stadler,**  
**Bau- und Galanterie-Spengler, Laibach,**  
Schustergasse Nr. 4 (Neuer Markt),  
empfiehlt sich zur Uebernahme sowohl in der  
Stadt als am Lande aller und jeder in das  
Fach einschlagender  
**Bau-Arbeiten,**  
sowohl neuer als Reparaturen, und das An-  
streichen derselben unter strengster Garantie  
für schnelle und solide Ausführung zu mög-  
lichst billigen Preisen.  
Grösstes Lager sämtlicher Haus- und  
Küchengeräthe, Back- und Sulzformen, Kaffee-  
mühlen, Kaffeetassen, Specialitäten in Kaffee-  
maschinen und Schnellsiedern aller Construc-  
tionen, Gollasch-, Rostbraten- und Beefsteak-  
Maschinen auf Spiritus, Petroleum-Kochöfen,  
Wandlavor, Bado-, Sitz- und Kinder-Wannen,  
Wärmeflaschen, Leischüsseln, Blumentische  
mit fortdauerndem Springbrunnen und Aqua-  
rium, Blumensprenger, Wasserschaffeln, Kan-  
nen und Eimer, Giesskannen in allen Formen  
und Grössen, Champagnerkühler, Vogelkäfige,  
Processions- und Versee-Laternen etc. etc.  
**Lager und Aufstellung von geruchlosen  
Aborten (Wasser-Closets).**  
Grosse Auswahl von Blechspielwaren.  
Preislisten-Überschläge werden prompt und  
(1224) franco verabfolgt. 6-6

**Post. Altberühmtes Schwefelbad Telegraph.**  
**Warasdin - Töpliz**  
(in Kroatien).  
Von der Südbahnstation 2 1/2 Stunden entfernt. Separat- und Stellwagen-  
verkehr. Die 45° R. heisse Quelle und das Schwefelmoor von unübertroffener  
Wirkung bei Rheuma, Gicht, Gelenksleiden etc. Trinkcur bei Brustleiden.  
Aerztliche Auskünfte ertheilt **Dr. A. Fodor.** Prospective versendet gratis die  
**Badeverwaltung.**  
(1745) 4-1

In der „Wiener Ressource“, I., Reichsrathsstrasse 3, erfolgt 7 Uhr abends unter behördlicher Aufsicht und öffentlich die

[1657] 7-3

# RESSOURCE-LOSE-ZIEHUNG SCHON 4. MAI.

**I. Haupttreffer:**

Massives Silber-Thee-Service (Allerhöchste Spende); Tafel-Silberzeug für 12 Personen; Speise-, Kaffee- und Thee-Service aus Porzellan; Glas-Service, sämmtlich für 12 Personen; Tafeltuch und Kaffettuch mit je 12 Servietten; 2 Weben feinste Leinwand und goldene, reich mit Diamanten besetzte Damenuhr (Remontoir).

**Los-Preis 30 Kreuzer.**  
Zweitausend Gewinne!

**Drei Haupttreffer: Heirats-Ausstattungen.**  
Lose-Sendung durch die Kanzlei des Lotterie-Comités, Wien, I., Reichsrathsstrasse 3, nur gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Franchisir und Ziehungsliste. Bestellungen werden auch bis unmittelbar vor der Ziehung effectuirt.  
Für 3 Gulden 11 Lose franco nebst Ziehungsliste.

Zwei schöne, bequem und elegant möblierte

## Monatzimmer

sind freundlich zu vergeben. — Das Nähere im Zeitungscomptoir. (1669) 2

Bedeutende Preis-Ermässigung.

### Caffee

direct aus Hamburg  
versendet wie bekannt in vorzüglicher Qualität

**Carl Fr. Burghardt, Hamburg,**  
in Säcken à — 5 Kilo — portofrei inclusive Verpackung gegen Nachnahme.

Mocca, echt arab. hochadel.	5 Kr. 5. 2.
Menado, vorzüglich im Geschmack	5. 40
Perl-Ceylon, hochf. u. mild	5. 40
Melange (Mischung), ganz besonders empfehlenswerth	5. 80
Ceylon Plantation, sehr wohlgeschmeckend	5. —
Java, goldbraun, extrafein	4. 70
Cuba, blauegrün, brilliant	4. 40
afrik. Mocca, f. u. ergiebig	5. 90
Santos, fein u. kräftig	5. 55
Rio, wohlgeschmeckend	5. 35
Thee in vorzügl. Auswahl pr. 1/2 Ko. von 6. 2. 1. — bis 6. —	

(618) 12

## Anzugstoff

nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um  
fl. 4,96 5. W. aus guter Schafwolle; um  
8. — — — — besserer — — — —  
10. — — — — feiner — — — —  
12,40 — — — — ganz feiner — — — —

Reise-Plads per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12.  
Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmäntelstoffe, Tüch, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Fricots, Damen- und Billardtücher, Peraviens, Dosking empfiehlt

### Joh. Stikarofsky,

gegründet 1866,

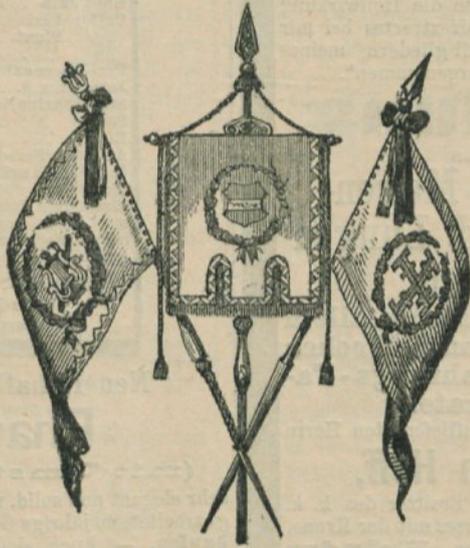
Fabriks-Niederlage in Brunn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidmeister unfrankirt. Nachnahmesendungen über fl. 10. — franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenirenden Falle retour. Muster von schwarzem Peruvien und Dosking können nicht gesandt werden, die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. Da ich bei meinem Weltgeschäfte täglich hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten Ihre Adresse stets genau anzugeben und wemöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (772) 24-20

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Pager in modernsten Posamenterien und Seidenstoffen sowie sämmtlichen Aufputzartikeln für Damenkleider bei  
**Heinrich Renda, Laibach.**

Versendungen nach auswärts sehr pünktlich und solid. (1289) 9



Die Niederlage

## von Stickereien und Webereien

aus der

k. k. Hof-Kunstanstalt

### Carl Giani, Wien,

I., Seilergasse 10, Göttweigerhof,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Vereinsfähnen, Fahnenbändern, Flaggen, Bandelieren, Vereinszeichen etc. etc. unter Garantie bester und promptester Bedienung. Skizzen, Stoffmuster und Kostenüberschläge auf Verlangen gratis. (1295) 12-5

## A. Mayers Flaschenbier-Handlung

(rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)  
empfiehlt vorzügliches

## Märzen-Bier

aus der (793) 52-9

### Brauerei der Gebr. Kosler in Kisten

mit 25 und 50 Flaschen

## 500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von

### Koffies Zahnwasser

à Flacon 35 kr., niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Koffie, emer. Hoflieferant.

Wüdling bei Wien, Villa Koffie.

In Laibach allein echt zu haben bei Herrn

Jul. v. Entförsch, Apotheker, und in allen

Apotheken, Droguerien, Parfümerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc.

Kraus. (685) 52-11

## Zahnarzt Paichel's

### Mundwasseressenz

und

### Zahnpulver,

die vorzüglichsten Zahnreinigungsmittel und Erhaltungsmittel, sind ausser bei den Herren Apothekern **Mayr** und **Swoboda** noch bei Herrn **Karinger** und im **Ordinationslocale** an der Hradetzkybrücke (à Flacon Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.) zu bekommen. (1559) 5

## VICTORIA

die Königin der Bitterwässer,

das gesündeste und reichhaltigste aller Omer Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyady, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen Unterleibskrankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten und namentlich gegen Frauenkrankheiten von den Prof. Hofrath **Braun-Fernwald**, **Duchek**, **Lambl**, Professor **Auspitz**, Sanitätsrath **Lorinser** etc. etc.

Soeben in frischster Füllung eingetroffen und zu haben in Laibach bei Herren **Peter Lassnik** und Apotheker **G. Piccoli** sowie in allen bekannten Depôts der Umgebung. — Prospekte durch die Brunnendirection in Ofen. (1522) 10-3

## 5proc. Pfandbriefe

der

## Pester ungar. Commercial-Bank,

in Stücken zu 1000 fl., 500 fl. und 100 fl.,

die im Wege halbjähriger Verlosung innerhalb 40 Jahren im vollen Nominalwerte rückgezahlt werden, sind zum jeweiligen Tagescourse provisionsfrei zu haben bei (1060) 7

## J. C. MAYER,

Wechselstube, Laibach.

## Warum so billig?

weil ich meine Wäschewaren im Hause selbst fabriciere und mich mit dem geringsten Nutzen begnüge.

- 1 feines Herrenhemd, Giletbrust, dreifache Brust, fl. 1,20.
- 1 hochfeines Herrenhemd aus Chiffon, Creton oder Oxford fl. 1,60, 1,80, 2, 2,50.
- 1 Herrenhose aus Lederleinwand fl. 0,70, 0,90.
- 1 Herrenhose aus Rumburger Leinwand fl. 1,10, 1,30, 1,50.
- 1 Damenhemd aus Lederleinwand mit Handschlingerei fl. 1,30.
- 1 Damenhemd, hochfein, Chiffon, Venusform, fl. 1,50.
- 1 Damenhemd, hochfein, Chiffon, reich geputzt, fl. 1,10, 1,50, 1,80, 2, 2,50.
- 1 Damenhemd aus schwerer Leinwand fl. 1,80, 2,20, 3, 3,50.
- 1 Damen-Nachtjacke bester Qualität, Chiffon, fl. 1,20, 1,30, 1,50, 2, 2,50.
- 1 Damenhose, feinstes Chiffon, fl. 0,75, 1,10, 1,50, 1,80.
- 1 Damen-Barchentrock, Handschlingerei, fl. 1,30.
- 1 Leintuch ohne Naht, Rumburger Leinwand, 3 Ellen lang, 2 Ellen breit, fl. 1,50.
- 1 Leintuch ohne Naht, beste Sorte Rumburger Leinwand fl. 2,50, 3, 3,50.
- 6 Frottier-Handtücher fl. 1,80, 2,50, 3, 3,50, 4.
- 6 Herren- oder Damen-Krägen, jede Form, 4fach, fl. 1.
- 30 Ellen Rumburger Lederleinwand, 1/2 breit, fl. 8,50.
- 1 Meter Nanking schwerster Sorte, 1/4 fl. 0,35, 1/2 0,45.

## Leopold Grünwald,

Wäsche-Fabrikant,  
Wien, I., Plankengasse 4.  
Provinz-Aufträge prompt mit-  
telst Nachnahme. (1277) 10-9

## Als zur Capitalsanlage besonders geeignet

empfiehlt die gefertigte Wechselstube

## 4 1/2 proc. Pfandbriefe des ungarischen Bodencredit-Institutes.

Diese Pfandbriefe, welche bei grösster Sicherheit den Vortheil bieten, dass nach dem jetzigen Coursstande derselben im Falle der Verlosung kein Verlust resultirt, werden zum (1351) 3

### Tagescourse

abgegeben. — Nach einem für das ungarische Bodencredit-Institut erlassenen Specialgesetze werden die verlostten Pfandbriefe und Coupons ohne Abzug ausbezahlt.

## Wechselstube der krainischen Escompte-Gesellschaft.

# Hauptniederlage

natürlicher Mineralwasser u. Quellenproducte:

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Carinthiaquelle, Emser Victoria-Quelle, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannisquelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Krondorfer Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer und Saldschitzer Bitterwasser, Radainer Sauerbrunn, Rakoczy Bitterquelle, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle, Ofner Victoria-Bitterquelle, Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsatz, Emser Pastillen, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 25 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll (1811) 10-1

**Peter Lassnik, Laibach.**

(Brunnenschriften u. Broschüren gratis.)

Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

Dr. Druns

## Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt.)

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz) (Manneschwäche) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Bittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc. (941) 30-18

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Druns Peruin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 Kr. Depot in Laibach bei Herrn Apotheker E. Wirschig. Generalagent in Wien: U. G. S. G. n. e. r., dipl. Apotheker II., Kaiser-Josefsstraße 14.

# Bad Neuhaus

(Steiermark)

nächst der Südbahnstation Gills, 10 Stunden von Wien, 8 Stunden von Triest, 9 1/2 Stunden von Budapest entfernt, Post- und Telegraphenstation, mit täglich zweimaliger Postverbindung mit Gills. Kräftige Gebirgstherme von 29,2° R., 1200 Fuß Seehöhe, herrliches Klima, ausgebreitete Nadelwälder, kräftige Gebirgsluft. Curhefse: Elegante Separatbäder von 29,2° R. (abkühlbar), Curbassin von 29° R., Schwimmbassin mit 21° R., die hier neuentdeckte Stahlquelle zum innerlichen wie zum Badegebrauche, Mollen-, Milch- und elektrische Curen. Heilanzeigen: Frauen- und Nervenkrankheiten, Rückenmarksleiden, Lähmungen, Magen-, Darm- und Blasen-Katarrhe, Rheumatismen, Gicht, Drüsen-, Knochen- und Gelenksleiden, mangelhafte Blutbereitung, Schwächezustände etc. (1423) 3-3

Saison-Eröffnung am 1. Mai.

Schöne und billige Wohnungen (im Mai und September am billigsten), sehr gute Restauration, gutes Curorchester, prachtvolle Parkanlagen.

Anfragen und Wohnungsbestellungen an die Direction der Landes-Cur-Anstalt Neuhaus bei Gills.

Prospecte mit Tarifen durch dieselbe (franco und unentgeltlich) zu beziehen.

Badearzt und Director: Dr. C. S. Baltanz.

# Römerbad

(das steierische Gastein)

Eröffnung der Saison am 1. Mai d. J.

an der Südbahn (mittelst Eilzugs von Wien 8 1/2, von Triest 6 Stunden), sehr kräftige Alkaloothermen von 30 bis 31° R., tägliches Wasserquantum von 20000 Hektolitern, besonders wirksam bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Schwächezuständen, Frauenkrankheiten, Menstruations-Störungen, veralteten Exsudanten, chronischen Katarrhen, Knochen- und Gelenkskrankheiten etc. Grosses Bassin und Schwitzkammern, elegant ausgestattete neue Marmor-Separat- und Wannenbäder, comfortable Wohnungen (im Mai und September Preise um ein Drittel billiger), reizendste Alpenlandschaft, ausgedehnte schattenreiche Promenaden, neu erbaute Hochquellenleitung für Trinkwasser, Kühlreservoir. Bade-Arzt: Dr. H. Mayrhofer, Operateur aus Wien (bis Ende April in seiner Wohnung: Wien, I., Krugerstrasse 13). — Ausführliche Prospecte mit Tarifen gratis und franco zu beziehen durch die Bade-Direction Römerbad, Untersteiermark. (1240) 3-3

## Geschäftseröffnungs-Anzeige.

Die hohe k. k. Landesregierung hat dem Gefertigten mit dem Erlasse vom 31. März 1883, Z. 2925, die Concession zur Errichtung einer

## Privat-Geschäftsvermittlungs-Anstalt und Annoncen-Bureau

ertheilt. Indem der Gefertigte von der Eröffnung der Anstalt hiemit Mittheilung macht, erlaubt er sich anzuführen, dass er zufolge ertheilter Concession ausdrücklich befugt ist, als: Vermittlung von Darlehen an Parteien, sowie Vermittlung von ceffionsweiser Uebernahme bereits placirter Darlehen; Vermittlung von Käufen und Verkäufen beweglicher und unbeweglicher Güter, Auskunfts-ertheilung für Diensthuchende und Dienstgebende, Ertheilung von Auskünften in Wohnungsangelegenheiten und Beforgung von Antündigungen in deutschen und slovenischen Journalen.

Der Gefertigte, mit den Local- und Landesverhältnissen bestens vertraut, beider Landesprachen in Wort und Schrift mächtig, empfiehlt sich dem p. t. Publicum zu gütigen Aufträgen für alle angeführten Geschäfte unter Zusicherung promptester Ausführung.

Die Provision wird billigt berechnet. Schriftliche Anfragen werden rasch erledigt und aufgetragene Geschäfte pünktlich besorgt.

Das Bureau befindet sich

**Herrengasse Nr. 7, Parterre rechts.**

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich hochachtend

[1506] 3-3

**Florian Rogl,**

concessionierte Privatgeschäfts-Vermittlungsanstalt und Annoncen-Bureau, Herrengasse Nr. 7 in Laibach.

Laibach am 10. April 1883.

## Zur Saison

empfehlend der ergebenst Gefertigte sein wohl assortiertes Lager von

## Damen- und Herren-Sonnenschirmen

in überraschend schöner und grosser Auswahl, in einfacher wie auch elegantester Ausstattung, ferner

## Regenschirme

in erschöpfender Auswahl aller Grössen, Farben und Stoffgattungen, als: Baumwolle, Alpaca, Cloth, Halbseide, Seide, Double-face-Seide, glatt und mit innerer Randbordüre, Gummistoff etc., mit modernen Stöcken zu billigsten Preisen.

Besonders empfehlenswert sind Regenschirme wie auch Herren-Sonnenschirme auf den so rasch beliebt gewordenen praktischen

## Patent-Paragon-Automat-Gestellen.

Nouveautés in Regenschirmen: Patent-Selbstöffner, Patent-Selbstschliesser, Kofferschirme, Schirme mit Titania-Stock oder auf Goldgestell sind zur gefälligen Auswahl vorrätig.

Das Ueberziehen und Reparieren wird schnellstens und billigst besorgt. Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden genau nach Angabe gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Wiederverkäufern stehen ausführliche Preiscurante auf Verlangen franco zu Diensten.

## L. Mikusch,

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant, Laibach, Rathhausplatz Nr. 15. (1668) 5-3

# FRANZ PIRKER,

Speditions- u. Commissions-Geschäft in Laibach,

Magazine u. Geschäftslocale vis-à-vis dem Südbahnhofe,

empfehlend sich zur

## Uebernahme von Speditions-, Depot- und Commissions-Gütern.

Dieselben sind vom Tage der Einlagerung Einon Monat lagerzinsfrei, unter sonst billigsten Bedingungen.

## Bezug, Ab- und Zufuhr der Güter

von und zu den Bahnhöfen wird nach einem einheitlichen Tarif prompt und billigst besorgt.

Ausserdem sind daselbst nachstehend verzeichnete Artikel vorzüglichster Qualität in Originalverpackung stets vorrätig und billigst zu beziehen: (974) 3-3

### Eisenvitriol

(grüner Vitriol) in Fässern u. Säcken.

### Mehrsalz als Kochsalz

in Säcken à 50 und 100 Kilo.

### Cement

in Fässern à 200 bis 300 Kilo.

### Feldgips

in Säcken à 100 Kilo.

Gründlichen Unterricht  
in der [1808] 2-2

**ungarischen Sprache**

übernimmt vom 1. Mai ab eine ungarische  
Lehrerin gegen mässiges Honorar. — An-  
meldungen erbittet man  
Bahnhofgasse Nr. 5, 1. Thür links.

**Aviso für Damen!**

Beehre mich anzuzeigen, dass ich  
von meiner jetzigen Wiener Reise reich-  
haltige Auswahl von

**aufgeputzten und unaufgeputzten  
Strohhüten**

mitgebracht habe. (1595) 4-4  
Auch werden Damen- und Kinder-  
hüte zum Modernisieren angenommen.  
Es bittet um zahlreichen Zuspruch  
hochachtungsvoll

**Marie Schann,**  
Herrengasse, Fürstenhof.

Eine

**tüchtige Modistin**

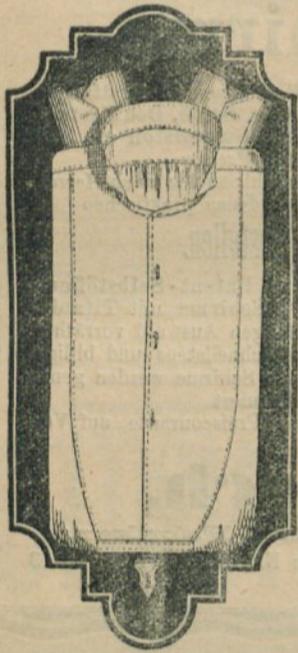
findet sofort Engagement im

**Modensalon Hugo Fischer**

Laibach. (1714) 3-3

**Wäsche**

für Herren, Damen  
und Kinder.



Cravatten, Taschentücher,  
Socken, Strümpfe, Hand-  
schuhe, Schürzen, Hosen-  
träger, diverse Wirkwaren  
etc. etc.

in jeder Art und Qualität.

**Mieder**

in gangbarsten Farben, von der leicht-  
testen bis zur besten Sorte und von  
vorzüglichem Schnitt  
empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen  
hochachtungsvoll

**C. J. Hamann,**  
Laibach, Rathhausplatz 17.

**Wäsche,**

mein eigenes Fabrikat,  
wird auch genau nach Mass und bekannt  
bestem Schnitt angefertigt.

Stets grosses Lager aller Arten

**Wäschestoffe**

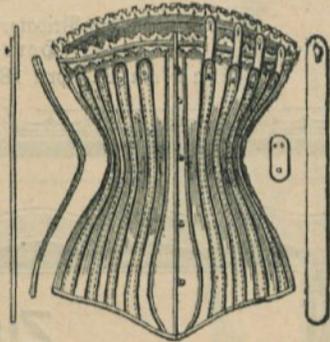
sowohl in Baumwolle wie Leinen.  
Stoffmuster und Preiseourante werden  
bereitwilligst zugesandt.

**Hochstämmige  
Rosen**

in allen Farben und mit starken  
Kronen, Prachtexemplare,  
sind in *Schischka bei Laibach* bei  
Frau Louise Chiades  
billig zu haben. (1651) 5-3

**Patent-  
Uhrfeder-Gorset**

mit  
hängenden Uhrfeder-  
stangen (1713) 3-2  
(Ersatz für Fischbein).



Elegante Taille ohne beengenden Sitz und  
grösste Haltbarkeit sind die anerkannten  
Vortheile der formvollendeten Patent-Uhr-  
feder-Corsets infolge der druckfreien  
elastischen Beweglichkeit der hängen-  
den Uhrfeder-Einlagen. — Für alle Formen  
und Bedürfnisse gleich vortheilhaft ist die  
Einrichtung zur bequemen Entfernung  
der Federeinlagen bei der Wäsche,  
wodurch Corset und Einlage lange erhalten  
werden können. Sowie auch grösstes Lager  
in Fischbein-Miedern der renommiertesten  
französischen und österreichischen  
Fabriken zu den billigsten Preisen.

**Hugo Fischer,**  
Laibach, Freschernplatz.

K. k. priv.

**Assicurazioni Generali**

(Allgemeine Assecuranz)

in

**Triest.**

Errichtet im Jahre 1831.

Gesellschaft für Elementarversicherung

gegen

Feuer-, Transport-, Hagel- u. Glasbruch-Schäden

und für

Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherung.

Vermögensstand der Gesellschaft am 31. Dezember 1882:

Grundeigenthum und Hypotheken . . . . .	fl. 10 533 786, 49
Darlehen auf eigene Lebensversicherungs-Polizzen . . . . .	1 840 887, 03
Darlehen auf hinterlegte Staatspapiere . . . . .	386 034, 85
Wertpapiere . . . . .	8 625 145, 77
Wechsel im Portefeuille . . . . .	558 216, 60
Conti-Correnti . . . . .	605 989, 04
Debitoren für verschiedene Titel nach Abzug der Creditoren . . . . .	399 737, 27
Bar-Cassabestand bei der Anstalt und bei Banken . . . . .	2 124 311, 01
Garantierte Schuldscheine der Actionäre . . . . .	3 675 000, —
<b>Gesamtvermögen . . . . .</b>	<b>fl. 28 799 108, 06</b>

und Prämienscheine zum künftigen Eingange . . . . .	fl. 17 250 119, 23
Reingewinn pro 1882 . . . . .	fl. 643 569, 63

Von diesem Gewinne gelangen laut Beschluss der Generalversammlung  
vom 12. April 1883 fl. 510 000 in Gold an die Actionäre zur Ver-  
theilung, was per Actie fl. 102 Gold oder 38,37% des eingezahlten  
Capitales ausmacht.

An die Versicherten auf Todfall mit Gewinnantheil wurden für das Jahr  
1882 fl. 83 536,85 ausbezahlt, so dass die Versicherten dieser Kate-  
gorie 23,24% von der eingezahlten Jahresprämie rück-  
vergütet erhielten.

Ausgezählte Schäden pro 1882 . . . . . fl. 9 186 775, 13

Mündliche und schriftliche Auskünfte ertheilt

die Hauptagentschaft für Krain in Laibach:

**V. Seunig, Burgstallgasse 4.**

P. S. Dasselbst werden die Abschlüsse der Bilanz und das Ver-  
zeichnis der ausbezahlten Schäden pro 1882, soweit der  
Vorrath reicht, ausgegeben. (1813)

**Haupttreffer**

fl. 30000, 20000, 15000

u. s. w.

Kleinster Treffer 30 fl. ö. W.

**Lose**

gegen Theilzahlungen

zum Preise von

fl. 25

in fünf vierteljährigen  
Theilzahlungen

à fl. 5.

**Laibacher Lose.**  
Nächste Ziehung am 2. Mai 1883.

Schon nach  
Erlag der ersten  
Theilzahlung von fl. 5  
spielt der Käufer in  
der am 2. Mai  
1883 erfolgenden Zie-  
hung dieses Lotterie-Anlehens  
mit.

**Original-Lose**

zum Preise von 24 Gulden.

Lose gegen Theilzahlungen  
und Original-Lose

zu haben in der

Wechselstube der

**Krainischen Escompte-Gesellschaft.**

(1350) 5-5